



Nationale Kontaktstelle für
das EU4Health-Programm

Nationale Kontaktstelle EU4Health und aktuelle Fördermaßnahmen



01

Vorstellung der NKS EU4Health für Deutschland

PD übernimmt den Aufbau und Betrieb der Nationalen Kontaktstelle in Deutschland für das bisher größte EU-initiierte Förderprogramm EU4Health

Was ist EU4Health

Bei EU4Health handelt es sich um das vierte Gesundheitsprogramm der Europäischen Union. Es ist mit **5,3 Milliarden Euro** das bislang größte Förderprogramm der Europäischen Union im Bereich Gesundheit.

Was ist die Nationale Kontaktstelle EU4Health?

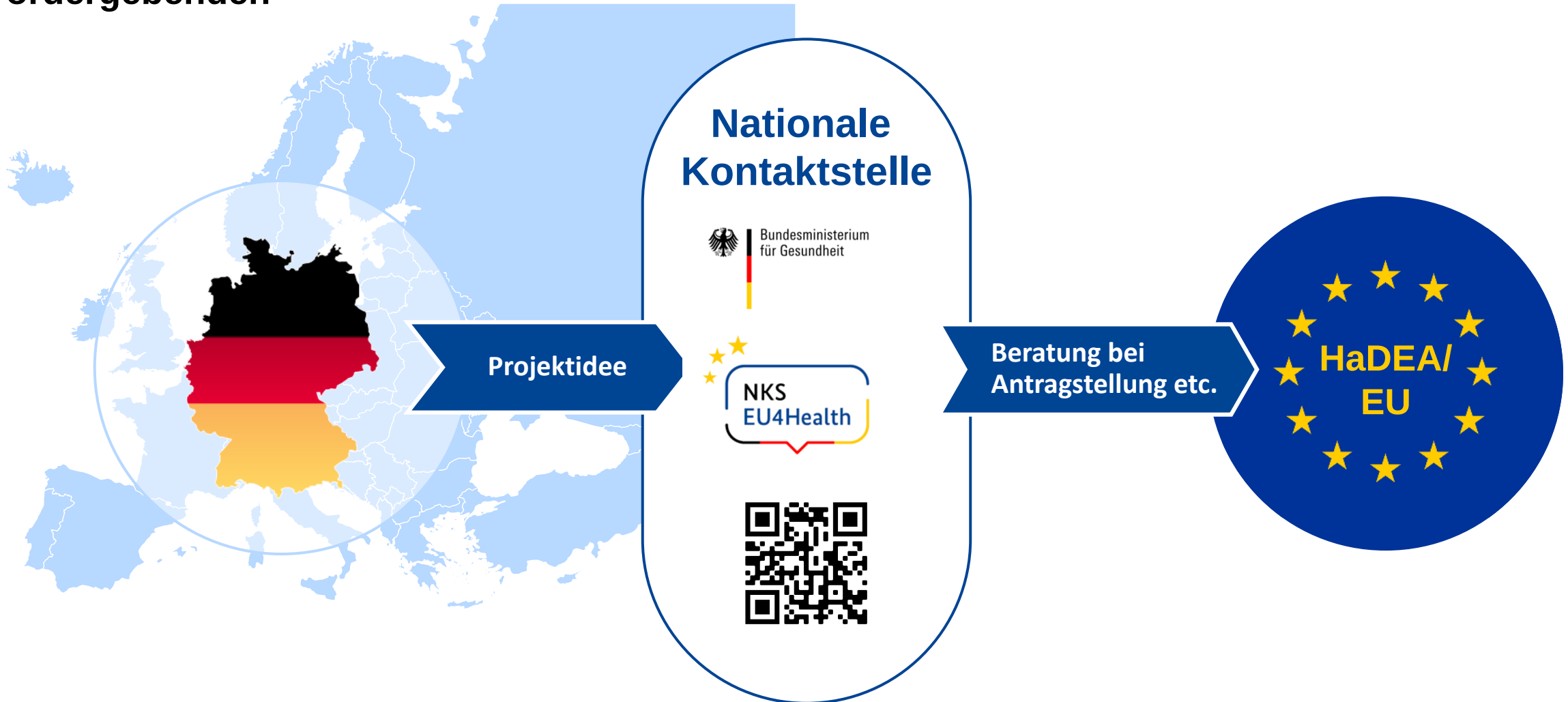
Die Nationale Kontaktstelle EU4Health informiert seit März 2022 zu EU4Health in Deutschland. Wir bieten Unterstützung für Förderinteressierte und informieren zu Fördertatbeständen. Unser Service reicht von der Einordnung von Projektideen über Hinweise zu möglichen Kofinanzierungen aus anderen EU-Finanzierungsinstrumenten bis hin zur Beantwortung von Fragen zur Antragstellung.

Wer sind wir?

Zur Umsetzung von EU4Health sollen die EU-Mitgliedstaaten nationale Kontaktstellen einrichten. Die Nationale Kontaktstelle in Deutschland wird durch das BMG beauftragt. Der Aufbau und der operative Betrieb der Nationalen Kontaktstelle EU4Health werden durch die PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH übernommen.



Die Nationale Kontaktstelle als Förderlotse zwischen Fördernehmenden und Fördergebenden



02

Aktuelle Fördermaßnahmen

Finanzhilfen werden in Form von „Calls for Proposals“ [hier](#) veröffentlicht

Aktuell veröffentlichte **Finanzhilfen**

Prävention von
NCDs durch Best
Practices, u.a. für
Herz-Kreislauf und
Diabetes

Unterstützung des
interdisziplinären
Krebs-
ausbildungs-
programms

Dialog über das
öffentliche
Auftragswesen im
Gesundheits-
sektor

Prävention von
Krebs und
anderen NCDs

Prävention von NCDs - Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und andere NCDs

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
Ziel dieser Aktion ist es, die Belastung durch nicht übertragbare Krankheiten und die damit verbundenen Risikofaktoren zu verringern. Die Finanzhilfe bezieht sich auf: – Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes – auf individueller und gesellschaftlicher Ebene, insb. durch Unterstützung der NCD-Politik – NCDs, die nicht unter die „Healthier Together“-Initiative fallen, u.a. chronische Nieren- und Lebererkrankungen, Autoimmunerkrankungen, Erkrankungen des Bewegungsapparates	Zu den erwarteten Ergebnissen gehören Initiativen zur Ergänzung der Bemühungen der Mitgliedstaaten bei der Konzeption, Planung und Umsetzung von Best Practices, z.B. Unterstützung bei der Entwicklung von Leitlinien, Unterstützung der Vorbereitung und Einführung neuer politischer Konzepte, Beteiligung an der Piloterprobung innovativer Verfahren, Entwicklung von Unterstützungsmaßnahmen wie Schulungen und Partnerschaften, Gesundheitskommunikation oder Gesundheitskompetenz, Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention.	– Akademische Einrichtungen (z. B. Institute des öffentlichen Gesundheitswesens) – Bildungseinrichtungen – Organisationen der Zivilgesellschaft, die die Schwerpunktbereiche unterstützen (Berufsverbände des Gesundheitswesens, Patientenorganisationen, Stiftungen, NGOs und ähnliche Einrichtungen) Vorschläge müssen durch ein Konsortium aus mind. 3 Einrichtungen aus 3 Ländern eingereicht werden.	5 Mio. € (Zuschlag für bis zu 10 Anträge) Frist  Bewerbung bis 28.02.2023 Referenz  EU4H-2022-PJ-11 (DP-g-22-06.04) Projektdauer  36 Monate Link  Funding & tenders (europa.eu)

Prävention von Krebs und anderen nicht übertragbaren Krankheiten - Maßnahmen für Gesundheitsfaktoren

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
Ziel dieser Maßnahme ist es, die Bemühungen zur Verringerung der Belastung durch Krebs und andere nicht übertragbare Krankheiten sowie damit zusammenhängende Risikofaktoren auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene zu ergänzen. Die Maßnahme verfolgt das Ziel der Förderung eines nachhaltigen Lebensmittelkonsums, die Erleichterung des Übergangs zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung sowie die Förderung einer gesunden Lebensweise.	Es werden Aktivitäten gefördert, die die Konzeption, Planung und Umsetzung von Best Practices unterstützen, z.B.: Erstellung von Leitlinien für die öffentliche Gesundheit, Konsultationen von Patienten und Pflegepersonal sowie Maßnahmen, die den Bürgern direkt zugute kommen können, Pilotversuche und Maßnahmen wie Ausbildung und Partnerschaften, Kommunikation oder Gesundheitskompetenz. Diese Aktion ist in zwei Unterthemen gegliedert: – Gesundheitsfaktoren im Zusammenhang mit Krebs – Gesundheitsfaktoren im Zusammenhang mit anderen NCDs	– Akademische und Bildungseinrichtungen (z. B. Institute des öffentlichen Gesundheitswesens) – Organisationen der Zivilgesellschaft, die die Schwerpunktbereiche unterstützen (Berufsverbände des Gesundheitswesens, Patientenorganisationen, Stiftungen, NGOs und ähnliche Einrichtungen) Vorschläge müssen durch ein Konsortium aus mind. 3 Einrichtungen aus 3 Ländern eingereicht werden.	8 Mio. € Thema Krebs 3 Mio. € Thema andere NCDs Frist  Bewerbung bis 28.02.2023 Referenz  EU4H-2022-PJ-12 (CR-g-22-08.02) Projektdauer  36 Monate Link  Funding & tenders (europa.eu)

Unterstützung der Einführung der zweiten Kohorte des interdisziplinären Schulungsprogramms für Krebserkrankungen

Ziel		Aktivitäten		Fördermittelberechtigte		Budget	
Das fachübergreifende Krebsschulungsprogramm soll durch grenzüberschreitende Schulungen zu qualifizierteren und mobileren Arbeitskräften sowie zur nachhaltigen Ausbildung hochwertiger Arbeitskräfte beitragen. Ziel dieser Aktion ist die Ausweitung der Umsetzung der ersten Kohorte des interdisziplinären Krebsausbildungsprogramms, indem sowohl neue Krebszentren als auch zusätzliche Auszubildende und Ausbilder aufgenommen werden.		Das Programm soll Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und anderes Fachpersonal ausbilden, die in Krebszentren arbeiten. Der Fokus liegt auf interdisziplinärer Zusammenarbeit. Die Ausbildung wird auf Lehrplänen beruhen, die zuvor ad hoc für die Aktion entwickelt wurden und technologie-gestütztes Lernen, Simulationen und Ausbildung am Arbeitsplatz umfassen. Das Schulungsprogramm folgt einem Coaching- und Mentoring-Ansatz mit regelmäßiger Bewertung der entwickelten Fähigkeiten. Die Umsetzung erfolgt in 15 Mitgliedstaaten und an 100 Krebszentren. Gefördert wird die Einführung der zweiten Kohorte von Trainees.		– Akademische und Bildungseinrichtungen (z. B. Institute des öffentlichen Gesundheitswesens) – Forschungsinstitute – Krankenhäuser – Expertennetzwerke – Behörden der Mitgliedstaaten – bestehende Netzwerke im Bereich der öffentlichen Gesundheit Vorschläge müssen durch ein Konsortium eingereicht werden.		7 Mio. €	
						Frist	
						Bewerbung bis 28.02.2023	
						Referenz	
						EU4H-2022-PJ-14 (CR-g-22-08.06)	
						Projektdauer	
						24 Monate	
						Link	
						Funding & tenders (europa.eu)	

Unterstützung des strukturierten Dialogs auf nationaler oder regionaler Ebene über die öffentliche Auftragsvergabe im Gesundheitssektor - HERA

Ziel	Aktivitäten	Fördermittelberechtigte	Budget
Die Maßnahme unterstützt die Mitgliedstaaten bei der Organisation einer gründlichen Bewertung des öffentlichen Beschaffungswesens im Gesundheitssektor auf nationaler und / oder regionaler Ebene. Es wird erwartet, dass die Aktion zur Entwicklung neuer oder verbesserter nationaler und regionalen Strategien für das öffentliche Auftragswesen führen, die die derzeitigen Praktiken in der gesamten EU widerstandsfähiger und effizienter machen.	– Bestandsaufnahme des Umfelds für öffentliche Beschaffung – Organisation von Arbeitssitzungen und Konferenzen in Mitgliedstaaten, die Unterstützung bei der Ausarbeitung der nationalen oder regionalen Beschaffungsstrategie benötigen (Stakeholder und Entscheider) – Entwicklung neuer Strategien für Beschaffung – Verbreitung der Ergebnisse / Empfehlungen durch eine europäische Konferenz	Organisationen (privat oder öffentlich), die an öffentlichen Beschaffungen für Krankenhäuser in Übereinstimmung mit den EU-Vorschriften beteiligt sind, wie z. B. – öffentliche Auftraggeber – zentrale Beschaffungsstellen – private Einrichtungen – Behörden der Mitgliedstaaten – Organisationen der Zivilgesellschaft (Verbände, Stiftungen, NGOs und ähnliche Einrichtungen) Vorschläge müssen durch ein Konsortium aus mind. 3 Einrichtungen aus 3 Ländern eingereicht werden.	5 Mio. € Frist Bewerbung bis 21.02.2023 Referenz EU4H-2022-PJ-15 Projektdauer 12 bis 18 Monate Link Funding & tenders (europa.eu)

Finanzielle Beteiligung an der Arbeit von Nichtregierungsorganisationen, die ein oder mehrere spezifische Ziele der Verordnung (EU) 2021/522 umsetzen

Ziel	Aktivitäten	Fördermittelberechtigte	Budget
Ziel ist es, die Beteiligung von NGO/NROs des Gesundheitswesens bei der Umsetzung der Ziele von EU4Health zu gewährleisten. Daher sollen Finanzhilfen die Arbeit bestimmter NGO/NROs im Jahr 2023 unterstützen. Beispielsweise sind Online-Materialien, Webseiten, Informationsblätter, Materialien für Lehrkräfte zur Gesundheitskompetenz sowie Unterstützung und Förderung von Partnerschaften mit anderen europäischen Schulen und neue Ansätze zur Förderung gesunder und nachhaltiger Ernährung denkbar.	Geförderte Aktivitäten: – Sensibilisierung für verschiedene Gesundheitsaspekte, – Kommunikation und Verbreitung, – Kapazitätsaufbau und Schulung, – Zusammenarbeit und Vernetzung mit Experten.	– juristische Personen (öffentliche oder private Einrichtungen) Zudem müssen folgende Kriterien erfüllt sein: – Non-for-profit – Unabhängig* – Im Bereich der öffentlichen Gesundheit tätig – EU-weites Tätigkeitsfeld – Effektivität der Tätigkeit * < 30 % der Grundfinanzierung stammt aus dem Privaten Sektor oder < 50 % Grundfinanzierung und es wird nachgewiesen, dass die Spender keinen Einfluss auf die Entscheidung und regelmäßige Aktivitäten der antragstellenden Organisation ausüben.	9 Mio. € Frist Bewerbung bis 31.01.2023 Referenz EU4H-2023-OG Projektdauer 12 Monate Link Funding & tenders (europa.eu) Call Dokument

Entwicklung von Verhaltensregeln für den fairen Zugang von Krebsüberlebenden zu Finanzdienstleistungen

Ziel 	Aktivitäten 	Fördermittelberechtigte 	Budget 
Diese Maßnahme unterstützt die Verbesserung der Lebensqualität von Krebspatienten und Überlebenden, eines der Ziele des europäischen Plans zur Krebsbekämpfung. Im Rahmen des Krebsbekämpfungsplans hat sich die Kommission verpflichtet, die Praktiken im Bereich der Finanzdienstleistungen (einschließlich Versicherungen) aus dem Blickwinkel der Fairness gegenüber Krebsüberlebenden in Langzeitremission zu evaluieren.	– Zusammenfassung rechtlicher Rahmenbedingungen (inkl. Versicherungen) in den Mitgliedstaaten einschließlich ihrer Auswirkungen und aktuelle Trends – Entwurf von Verhaltensregeln zusammen mit den wichtigsten Interessengruppen – Administrative Unterstützung der Kommission, einschließlich Organisation der Vorstellung und Einführung der Verhaltensregeln	– Natürliche Personen – Juristische Personen – Internationale Organisationen	2 Mio. €
			Frist  Bewerbung bis 23.01.2023 Referenz  HADEA/2022/OP/0019 Projektdauer  14 Monate Link  Europäische Kommission Ted eTendering

Studie über den Zugang von Menschen mit Behinderungen zur Gesundheitsversorgung

Ziel		Aktivitäten		Fördermittelberechtigte		Budget	
Das Ziel dieser Ausschreibung ist die Entwicklung von Leitlinien zur Unterstützung der EU-Mitgliedstaaten bei der Verbesserung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen. Es geht insbesondere darum, auf die besondere Situation von Menschen mit Behinderungen hinzuweisen und auf die Art und Weise, wie sie von Krebs betroffen sind. Die Ergebnisse sollen in das Register zur Erfassung von Krebsungleichheiten einfließen, welches im Februar 2022 als Leitinitiative des europäischen Plans zur Bekämpfung von Krebs Plans eingeführt wurde.		1. Kartierung der wichtigsten Engpässe beim Zugang zur Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen 2. Erstellung von Leitlinien für die Verbesserung des Zugangs und die Überwindung von Hindernissen beim Zugang zur Gesundheitsversorgung (z. B. medizinische Einrichtungen, digitale Gesundheitsdienste) 3. Analyse des Zugangs zur Krebsvorsorge, -diagnose und -versorgung in allen Mitgliedstaaten (anonyme Erhebung quantitativer und qualitativer Daten)		– Natürliche Personen – Juristische Personen – Internationale Organisationen		700.000 €	
						Frist	
						Bewerbung bis 17.02.2023	
						Referenz	
						HADEA/2022/OP/0021	
						Projektdauer	
						24 Monate	
						Link	
						Europäische Kommission Ted eTendering	

Zusammenfassung der neu veröffentlichten EU-Fördermaßnahmen im Rahmen von EU4Health (Calls for Proposals)

Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen	Referenz	Ziel	Deadline
1 ... zur Prävention von NCDs - Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und andere NCDs.	EU4H-2022-PJ-11	Ziel dieser Aktion ist es, die Belastung durch nicht übertragbare Krankheiten und die damit verbundenen Risikofaktoren, insbesondere in Bezug auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Diabetes, sowohl auf individueller als auch auf gesellschaftlicher Ebene zu verringern, insbesondere durch die Unterstützung der von den Mitgliedstaaten geführten NCD-Politik und entsprechender Maßnahmen.	28. Februar 2023
2 ... zur Prävention von Krebs und anderen nicht übertragbaren Krankheiten - Maßnahmen für Gesundheitsfaktoren.	EU4H-2022-PJ-12	Ziel dieser Maßnahme ist es, die Bemühungen zur Verringerung der Belastung durch Krebs und andere NCD sowie damit zusammenhängende Risikofaktoren auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene zu ergänzen. Die Maßnahme verfolgt das Ziel der Förderung eines nachhaltigen Lebensmittelkonsums, die Erleichterung des Übergangs zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährung sowie die Förderung einer gesunden Lebensweise.	28. Februar 2023
3 ... zur Unterstützung der Einführung der zweiten Kohorte des interspezialisierten Schulungsprogramms für Krebserkrankungen.	EU4H-2022-PJ-14	Ziel dieser Aktion ist die Ausweitung der Umsetzung der ersten Kohorte des interdisziplinären Krebsausbildungsprogramms, indem sowohl neue Krebszentren als auch zusätzliche Auszubildende und Ausbilder aufgenommen werden.	28. Februar 2023
4 ... zur Unterstützung des strukturierten Dialogs auf nationaler oder regionaler Ebene über die öffentliche Auftragsvergabe im Gesundheitssektor.	EU4H-2022-PJ-15	Die Maßnahme unterstützt die Mitgliedstaaten bei der Organisation einer gründlichen Bewertung des öffentlichen Beschaffungswesens im Gesundheitssektor auf nationaler und/oder regionaler Ebene durch kollektive Informationen. Es wird erwartet, dass die Aktion zur Entwicklung neuer oder verbesserter nationaler und regionalen Strategien für das öffentliche Auftragswesen führt, die die derzeitigen Praktiken in der gesamten EU widerstandsfähiger und effizienter machen.	21. Februar 2023

Zusammenfassung der neu veröffentlichten EU-Fördermaßnahmen im Rahmen von EU4Health (Calls for Proposals)

Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen		Referenz	Ziel	Deadline
5	... zur finanziellen Beteiligung an der Arbeit von Nichtregierungsorganisationen, die ein oder mehrere spezifische Ziele der Verordnung (EU) 2021/522 umsetzen	EU4H-2023-OG	Ziel ist es, die Beteiligung von NROs des Gesundheitswesens bei der Umsetzung der Ziele von EU4Health zu gewährleisten. Daher sollen Finanzhilfen die Arbeit bestimmter NROs im Jahr 2023 unterstützen.	31. Januar 2023

Zusammenfassung der neu veröffentlichten EU-Fördermaßnahmen im Rahmen von EU4Health (Calls for Tenders)

Auftragsvergabe	Referenz	Ziel	Deadline
1 ... zur Entwicklung von Verhaltensregeln für den fairen Zugang von Krebsüberlebenden zu Finanzdienstleistungen	HADEA/2022/OP/0019	Diese Maßnahme unterstützt die Verbesserung der Lebensqualität von Krebspatienten und Überlebenden, eines der Ziele des europäischen Plans zur Krebsbekämpfung. Im Rahmen des Krebsbekämpfungsplans hat sich die Kommission verpflichtet, die Praktiken im Bereich der Finanzdienstleistungen (einschließlich Versicherungen) aus dem Blickwinkel der Fairness gegenüber Krebsüberlebenden in Langzeitremission zu evaluieren.	31. Januar 2023
2 ... einer Studie über den Zugang von Menschen mit Behinderungen zur Gesundheitsversorgung	HADEA/2022/OP/0021	Das Ziel dieser Ausschreibung ist die Entwicklung von Leitlinien zur Unterstützung der EU-Mitgliedstaaten bei der Verbesserung des Zugangs zur Gesundheitsversorgung für Menschen mit Behinderungen. Es geht insbesondere darum, auf die besondere Situation von Menschen mit Behinderungen hinzuweisen und auf die Art und Weise, wie sie von Krebs betroffen sind.	17. Februar 2023

Kontaktieren Sie uns gern bei Fragen!

Nationale Kontaktstelle EU4Health

nks-eu4health@pd-g.de

www.nks-eu4health.de

030 25 76 79 476



**Saskia
Lehmann**
Managerin



**Anne-Kristin
Mersch**
Consultant



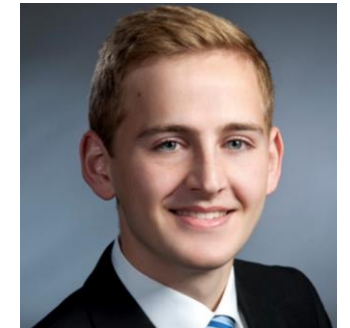
**Dr. Matthias
Schatz**
Direktor



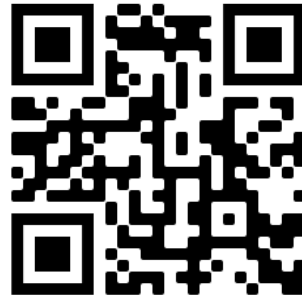
**Olaf
Dunkel**
Manager



**Laura
Michel**
Consultant



**Moritz
Decker**
Werkstudent



NKS EU4Health

nks-eu4health@pd-g.de

www.nks-eu4health.de

030 25 76 79 476



Nationale Kontaktstelle für
das EU4Health-Programm

IM AUFTRAG VON



Bundesministerium
für Gesundheit